



Anmeldung

11. Seminar
**Bodenökologie -
Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen**
Mittwoch, 18. Dezember 2019 in Heidelberg

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel/Fax: _____

Ich nehme mit _ weiteren Person(en) teil:

Name/Vorname: _____

E-Mail: _____

Datum und Unterschrift _____

Anreise zum Veranstaltungsort

Ev. Emmausgemeinde,
Obere Rödtt 11, 69123 Heidelberg



Bitte nutzen Sie den Parkplatz an der Graf-von-Galen-Schule
(69123 Heidelberg, Schwalbenweg 1),
von dort sind es ca. 8 Minuten zu Fuß zum Veranstaltungsort.
Die Veranstaltung wird ausgeschildert.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise !

Bildnachweis J. Schweikert

11. Seminar
Bodenökologie -
Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen
Mittwoch, 18. Dezember 2019 in Heidelberg



Als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung bei der
Architektenkammer Baden-Württemberg
beantragt.

11. Seminar Bodenökologie

Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

Das Seminar „Bodenökologie – Aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen“ vermittelt Wissenswertes über umweltfreundliche, naturnahe und reaktivierende Bewirtschaftungsmethoden und behandelt verschiedene Aspekte der Bodenverbesserung und der Bodenpflege. Zudem informiert es über den Schutz des Bodens in der Praxis und eine rohstoffschonende Bewirtschaftung.

„Folgen des Klimawandels für den Waldboden“ lautet der Titel eines Vortrags von Dr. Johannes Haas, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Professur für Bodenökologie. Gesunde Böden dienen neben der Sicherung der Ernährung auch dem Klimaschutz, indem sie Kohlenstoff speichern. Der Humusgehalt spielt hier eine entscheidende Rolle. In ihrem Vortrag „Boden als Kohlenstoffspeicher - zu kurz gedacht?“ geht die Mainzer Agrarwissenschaftlerin Dr. Andrea Beste auf diese Thematik ein. Da die Reaktion auf global veränderte Klimabedingungen zunächst lokal erfolgt, müssen Anpassungsstrategien unter Berücksichtigung zahlreicher regional unterschiedlicher ökologischer, ökonomischer und sozialer Faktoren entwickelt und regional umgesetzt werden, insbesondere im Hinblick auf die Wechselwirkungen zwischen Landnutzung und Klima. Seit 2012 beschäftigt sich die von der Universität Hohenheim koordinierte DFG-Forschungsgruppe Regionaler Klimawandel in einem interdisziplinären Ansatz mit dieser Thematik, Dr. Christian Poll, Bodenbiologe an der Uni Hohenheim stellt den Versuchsbericht seiner Forschergruppe vor und beschreibt die Auswirkungen des Klimawandels auf das Bodenleben.

Wie können geschädigte Böden reaktiviert werden? Hierzu werden effektive Maßnahmen vorgestellt. Eine Übersicht über verschiedene Systeme bei Hochbeeten gibt Helmut Müller vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen zum Anschluss der Veranstaltung.

Programm

Stand: 08.10.2019/ Änderungen vorbehalten

- ab**
- 08:30 **EINLASS**
- 09:25 **Grußwort**
Jeanette Schweikert
Gartenakademie BW, Heidelberg
- 09:30 **Folgen des Klimawandels für den Waldboden**
Dr. Johannes Haas,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Professur für Bodenökologie
- 10:30 **Boden als Kohlenstoffspeicher**
Dr. agr. Andrea Beste,
Büro für Bodenschutz und Ökologische
Agrarkultur, Mainz
- 11:15 PAUSE
- 11:30 **Die Rolle des Bodens im Ökologischen Landbau**
Dr. agr. Sabine Zikeli
Universität Hohenheim
- 12:00 **Auswirkungen des Klimawandels auf das Bodenleben**
Dr. agr. Christian Poll,
Universität Hohenheim
- 12:45 MITTAGSPAUSE
- 14:00 **Maßnahmen und Strategien für einen gesunden Boden**
Ruth Dettweiler,
Demeter Beratung e.V., Ulm
- 14:45 **Hochbeete – Übersicht verschiedener Systeme**
Helmut Müller,
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
(angefragt)
- 15:30 ENDE DER VERANSTALTUNG



Anmeldung	Gartenakademie BW (GA BW) Diebsweg 2 – 69123 Heidelberg
Tel. / Fax	06221 7484-810 Fax: -811
E-Mail	bw@gartenakademie.info
Website	www.gartenakademie.info
Termin	Mi, 18. Dezember 2019
Gebühr	100 € inkl. Verpflegung, Unterlagen, 95 € für Mitglieder von Mitgliedsinstitutionen wie Verbände und Kommunen
	Bankverbindung Sparkasse Heidelberg IBAN: DE 3667 2500 2000 0900 9400 BIC: SOLADES1HDB

